Inhalt

Vorwort von Virginia Satir Einleitung		11 13
1,1	mercung	10
1	Die Welt wahrnehmen	17
	Universelle Aspekte des Wahrnehmens der Welt Definieren einer Beziehung • Definieren einer Person • Erklären eines Vorfalls • Einstellung gegenüber Veränderung	22
	Virginia Satirs Wachstumsmodell	32
	Satirs therapeutische Glaubenssätze	33
2	Die primäre Triade	35
	»Ich bin ich«	41
	Wiederaufbauen des Selbstwertgefühls	42
3	Die Überlebenshaltungen	49
	Beschwichtigen	54
	Anklagen	59
	Übermäßig rational sein	63
	Irrelevantes Reagieren	66
	Wechseln zwischen verschiedenen Haltungen	70
	Wie die Überlebenshaltungen entstehen	71
	Unsere Sinne gebrauchen • Mißverständnisse der Kindheit • Hilf- losigkeit in der Kindheit • Lernen zu urteilen • Gemischte Bot- schaften	
	Wie die Überlebenshaltungen uns schützen	78
	»Die Fünf Freiheiten«	97
4	Kongruenz	83
	Ebenen der Kongruenz	85

6 Das Satir-Modell

	Kongruente Kommunikation	87
	Auf Kongruenz hinarbeiten	92
	Auf kongruente Kommunikation hinarbeiten	94
	Arbeit auf Ebene 1 bis 3	
	Der kongruente Therapeut	99
	Zusammenfassung	101
5	Der Prozeß der Veränderung	103
	Das Prinzip der Veränderung	105
	Transformieren der Überlebenshaltungen	105
	Der Kontext für Veränderung	110
	Unsere Klienten akzeptieren • Hoffnung übermitteln • Eine Atmo-	
	sphäre der Glaubwürdigkeit schaffen • Gewahrsein vermitteln •	
	Dem Prozeß folgen	
	Virginia Satirs Phasen der Veränderung	117
	Phase 1: Status quo	117
	Phase 2: Einführung eines fremden Elements • Herstellen von	
	Kontakt • Untersuchen von Erwartungen • Untersuchung von	
	Barrieren, die Veränderung verhindern • Widerstand zu Würde	
	umdeuten	120
	Phase 3: Chaos • Angst und Furcht normalisieren • Wenn der	
	therapeutische Prozeß zum Stillstand kommt • Offenlegen der	
	Familienregeln • Wie man während der Chaos-Phase den Kontext	
	für Veränderung schafft	126
	Phase 4: Neue Wahlmöglichkeiten und Integration	133
	Phase 5: Umsetzung	134
	Phase 6: Der neue Status quo	136
	Zusammenfassung	138
6	Die Bestandteile einer Interaktion	139
	Therapeutische Ziele	140
	Der Prozeß	142
	Was höre und sehe ich? • Was für eine Bedeutung gebe ich dem, was	
	ich höre und sehe? • Welche Gefühle habe ich über die Bedeutung,	
	die ich dem Wahrgenommenen gebe? • Welche Gefühle habe ich	
	über meine Gefühle? • Welche Abwehrstrategie benutze ich? • Wel-	
	che Regeln wende ich an, um Vorgänge zu interpretieren?	

Inhalt 7

	Die Umsetzung des Prozesses in der praktischen	
	therapeutischen Arbeit	146
	Der Umgang mit Problemen, die Klienten vortragen • Susan und	
	Tom • Max und Ellen • Peter und Lucy • Neue Bedeutungen er-	
	forschen • Die habituelle Abwehr durchbrechen • Neue Möglich-	
	keiten erforschen • Arbeiten mit dem Prozeß im Gegensatz zur	
	Arbeit mit dem Inhalt • Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen	
7	Der Transformationsprozeß	165
	Die sechs Ebenen der Erfahrung	166
	Sehnsüchte • Erwartungen • Wahrnehmungen und Vorstellungen	
	 Gefühle • Bewältigung von Schwierigkeiten (coping) • Verhalten 	
	Transformation	175
	Der Transformationsprozeß • Die Umwandlung (Transformation)	
	von Gefühlen über Gefühle	
	Interventionen zur Herbeiführung einer Transformation	182
	Wie man Wut transformieren kann	184
	Transformation und Kongruenz	190
8	Die Parts Party: Integrieren der Inneren Ressourcen	195
	Teile und Regeln	197
	Innere Konflikte	201
	Das Entdecken innerer Ressourcen	203
	Unsere Teile anerkennen • Unsere Teile akzeptieren • Transformie-	
	ren unserer Teile • Integrieren unserer Teile	
	Strukturierung der Parts Party	208
	Der Kontext • Die einzelnen Phasen des Prozesses • Die Vorberei-	
	tung des Begleiters und des Gastgebers • Auswahl der Teile, an	
	denen der Gastgeber arbeiten will • Auswählen von Adjektiven für	
	die einzelnen Teile • Kategorisieren Sie diese Adjektive • Auswahl	
	von Rollenspielern • Die Teile lernen sich kennen • Entwickeln	
	eines Konflikts • Transformieren des Konflikts • Durchführung des	
	Integrationsrituals	
9	Familienrekonstruktion	227
	Vorbereitungssitzung	227
	Die Familienkarte • Chronik des Familienlebens • Rad der Einflüsse	

8 Das Satir-Modell

	Der Prozeß der Familienrekonstruktion	234
	Darstellung der Ursprungsfamilie des Stars • Darstellung der Ur-	
	sprungsfamilien beider Eltern • Darstellung der ersten Begegnung,	
	der Werbungszeit und der Hochzeit der Eltern des Stars • Dar-	
	stellung der Ursprungsfamilie des Stars • Abschluß	
	Die Ursprünge der Familienrekonstruktion	243
	Allgemeine Ziele	246
	Die Bedeutung des Kontexts	249
	Ebenen der Veränderung	253
	Ebene 1 bis 3	
	Die Rekonstruktion der entscheidenden Einwirkung	256
	Die innere Familienrekonstruktion mittels Visualisation	272
	Abschluß	273
10	Sculpting, Metaphern und das Mandala	275
10	Kontaktaufnahme	275
	Metaphern	281
	Das Selbst-Mandala	296
	Wie Virginia Satir das Mandala veranschaulichte • Demonstration	250
	des Sich-selbst-Akzeptierens	
	•	305
	Sculpting (Szenische Darstellung) Wie man mit Sculpting arheitet	303
	Wie man mit Sculpting arbeitet	
11	Andere Hilfsmittel der Veränderung	313
	Meditationen	313
	Wie Sie Ihren Werkzeugkasten zur Erhaltung des Selbstwertgefühls	
	entwickeln • Mehr ich selbst sein • Die Entfaltung eines neuen	
	Tages • Verbundenheit mit sich selbst und mit anderen	
	Die Umwandlung von Familienregeln in Leitlinien	323
	Wie Regeln entstehen • Die Umwandlung von Regeln	
	Temperaturmessen	331
	Anerkennung • Sorgen • Beschwerden und Lösungsmöglichkeiten	
	• Neue Information • Hoffnungen und Wünsche	
	Virginia Satirs Modell für die Einzeltherapie	338
	Der Klient Ralf • Einzeltherapie und Familienregeln	

12 Zum Abschluß Internationales Netzwerk für Ressourcen des menschlichen Lernens Das Avanta-Netzwerk Pläne für die Zukunft	349 353 354 358
Anhang	
A. Mit wem habe ich das Vergnügen?	361
Kamera • Projektion • Stereotypen • Erwartungen • Information von Dritten (Klatsch und Gerüchte) • Regeln über das Kommentieren • Anleitung zur Selbst-Offenbarung • Diskussion • Abschluß	
B. Werkzeuge der Familienrekonstruktion Die Familienkarte • Chronik des Familienlebens • Das Rad der Einflüsse	389
Bücher und Bandaufzeichnungen von und über Virginia Satir	397